

### Workshop-Reihe

Dies ist der erste Workshop der Workshop-Reihe „Akademisierung von Betrieben und Gesellschaft – beruflich-betriebliche Bildung vor dem Aus?“.

Der nächste Workshop im Frühjahr 2010 widmet sich der Frage „Universitäre und berufliche Bildung – Annäherung oder Entfernung?“

### Veranstalter

IG Metall-Vorstand, Ressort Bildungs- und Qualifizierungspolitik in Kooperation mit Sozialforschungsstelle (sfs)/TU Dortmund und Institut Technik und Bildung (ITB)/Universität Bremen

### Veranstaltungsort

DGB-Haus (neben IG Metall Mainforum)  
Willi-Richter-Saal  
Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77  
60329 Frankfurt

### Charakter des Workshops

Experten-Workshop mit begrenzter Teilnehmerzahl

### Dokumentation

ist vorgesehen.

### So geht's zum DGB-Haus

Von Frankfurt am Main Hauptbahnhof kann das DGB-Haus zu Fuß in 5 Minuten erreicht werden. Vom Haupteingang des Bahnhofs geradeaus bis zur Straße „Am Hauptbahnhof“, die Straße überqueren. Dann rechts entlang in die Baseler Straße. Sie führt bis zur Wilhelm-Leuschner-Straße. Dort links

einbiegen in die Wilhelm-Leuschner-Straße. Auf der rechten Seite ist das IG Metall-Gebäude und wenige Meter weiter das DGB-Haus.

### Haltestelle Frankfurt Hauptbahnhof

S-Bahn: S1, S2, S3, S4, S5, S6, S8 und S9

U-Bahn: U4, U5

Straßenbahn: Linie 11, 16, 21

### Haltestelle Baseler Platz

Straßenbahn: Linie 12, 16 und 21

### Für Anreise mit dem PKW

Es bestehen Parkmöglichkeiten im Parkhaus Baseler Platz (gegenüber Veranstaltungsort)



### Workshop-Reihe:

**Akademisierung von Betrieben und Gesellschaft – beruflich-betriebliche Bildung vor dem Aus?**



### Experten-Workshop I

# Akademisierung von Betrieben – Facharbeiter/-innen ein Auslaufmodell?

## Akademisierung von Betrieben – Facharbeiter/-innen ein Auslaufmodell?

### Hintergrund

Berufliche Bildung im Dualen System und der Typus des Facharbeiters/-angestellten galten in der Vergangenheit als Stärke des „Produktionsmodells Deutschland“. Das Zusammenspiel von Ingenieuren und Facharbeitern mit ihren unterschiedlichen, sich ergänzenden Qualifikationen schien ein Motor für Produktivität, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit.

Mit Entwicklung der „Wissensgesellschaft“, mit neuen globalen Geschäftsstrategien und Produktionskonzepten hat dieses nationale Modell ein Stück seiner Überzeugungskraft eingebüßt. Der Königsweg scheint heute eine rasche Steigerung von Studenten und Hochschulabsolventen und eine ebenso rasche Akademisierung von Betrieben.

### Fragen

Im Zentrum dieses Workshops stehen der wachsende Anteil von Hochschulabsolventen an den Belegschaften und die Akademisierung als bildungspolitische Strategie, wie sie z. B. von der OECD propagiert wird.

- Was bedeutet eine zunehmende Akademisierung von Betrieben und Unternehmen für die fachliche und soziale Kooperation von Beschäftigten?
- Welche gesellschaftlichen und politischen Folgen ergeben sich aus der Akademisierung?
- Wird in der „Wissensgesellschaft“ tendenziell nur noch ein, wissenschaftlich ausgerichteter, Bildungstyp gebraucht?
- Welche Anforderungen ergeben sich aus der zunehmenden Akademisierung für eine gewerkschaftliche Bildungspolitik?

Antworten werden aus einer nationalen Perspektive vorgestellt, aber auch aus transnationalen Vergleichen zwischen Deutschland, weiteren europäischen Ländern und Japan.

### Programm

#### ■ 10.00 Uhr

##### **Begrüßung**

› Dr. Klaus Heimann, IG Metall-Vorstand

#### ■ 10.15 Uhr

##### **Die Mängel der Rede vom Akademikermangel**

Einführung

› Eva Kuda, IG Metall-Vorstand

› Jürgen Strauß, Dortmund

#### ■ 10.45 – 12.15 Uhr

##### **Facharbeiter/-innen und Hochschulabsolventen in Betrieben: Kooperation, Konflikt, separate Welten?**

Präsentationen, Diskussion

› PD Dr. Harald Wolf, SOFI – Soziologisches Forschungsinstitut an der Universität Göttingen

› Prof. Dr. Gerhard Bosch, Institut Arbeit und Qualifikation, Universität Duisburg-Essen

#### ■ 12.15 – 13.15 Uhr

Mittagspause

#### ■ 13.15 – 14.00 Uhr

##### **Gesellschaftliche und politische Folgen der Akademisierung**

Präsentation, Diskussion

› Dr. Ingrid Drexel, München

#### ■ 14.00 – 15.30 Uhr

##### **Qualifikationsgruppen in Betrieben im transnationalen Vergleich – One Best Way oder gleichwertige Pluralität?**

Präsentationen, Diskussion

› Prof. Dr. Georg Spöttl, PD Dr. Rainer Bremer, ITB, Universität Bremen

› Prof. Dr. Walter Georg, Fernuniversität Hagen

#### ■ 15.30 – 15.45 Uhr

Kaffee-/Teepause

#### ■ 15.45 – 16.30 Uhr

##### **Wissenschaftliches Wissen und Erfahrungswissen – Wissensgesellschaft und Personaleinsatz von Unternehmen**

Präsentation, Diskussion

› PD Dr. Sabine Pfeiffer, ISF – Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung München

#### ■ 16.30 – 17.30 Uhr

##### **Gewerkschaftliche Bildungspolitik für Facharbeiter und für Akademiker: Wie geht das zusammen?**

Abschlussdiskussion

› Dr. Wilfried Kruse, sfs/TU Dortmund (Einführung und Moderation)

› Willy Heinzmann, John Deere Mannheim

› Dr. Stephanie Odenwald, GEW-Hauptvorstand

› Dr. Klaus Heimann, IG Metall-Vorstand

› Hermann Nehls, DGB-Bundesvorstand